



© Adolf Bereuter

Der ursprünglich geplante Standort für das Hafengebäude wurde geändert und das Architektenteam reduzierte sich auf Kastner und Untertrifaller.

Eine Beton-Gras-Stein-Straße führt zu einer Art zweigeschossigen Box, einem Skelettbau aus Fichtenleimholz mit hinterlüfteten, blau gestrichenen Duri-Paneelplatten. Im Erdgeschoss befinden sich Zoll, die Vorbereitungsküche für den Raddampfer am Bodensee, öffentliche WCs und die Ticketausgabe, im ersten Stock ist die See-Gendarmerie untergebracht.

Die Wartezone für die Fahrgäste des Raddampfers „Hohentwiel“ bildet ein, auf schlanken runden Stahlpilonen aufsitzendes Wellblechdach. Dessen Breitseite entspricht der Schmalseite der „Blauen Box“, aber höher als diese und vor allem länger, weist sie dem Bau definitiv seine Rangordnung zu.

## Schiffstation

Hafenstrasse 15  
6971 Hard, Österreich

ARCHITEKTUR

**Schluder - Kastner**

**Dietrich | Untertrifaller**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Hard**

TRAGWERKSPLANUNG

**Mader & Flatz**

FERTIGSTELLUNG

**1993**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

## Schiffstation

### DATENBLATT

Architektur: Schluder - Kastner (Michael Schluder, Hanns Kastner), Dietrich |  
Untertrifaller (Much Untertrifaller)

Mitarbeit Architektur: Susanne Gaudi (PL)

Bauherrschaft: Gemeinde Hard

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Verkehr

Planung: 1990

Ausführung: 1992 - 1993